

Rubus planus A. Beek

Halbaufrechte Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none"> - Form: ± halbaufrecht, flachseitig - Behaarung: (fast) kahl - Stieldrüsen: keine - Stacheln: (1-)4-10 pro 5 cm, geneigt, ca. 5-7 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none"> - Blättchenanzahl: 5-zählig - Behaarung: oberseits kahl, unterseits fast kahl - Endblättchen: aus ± herzförmigem Grund elliptisch oder mitunter etwas (umgekehrt) eirundlich, allmählich in eine (meist sehr) lange Spitze verschmälert - Serratur: unregelmäßig, scharf und tief, mit aufrechten Zähnen, nicht oder kaum periodisch - Seitenblättchen: untere 0-3(-4) mm gestielt - Blattstiel: mit 2-8 etwas gebogenen, schwachen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none"> - Form: (fast) traubig - Blätter: groß - Achse: wenig behaart, mit 0-2 geneigten oder schwach gebogenen, 1-4 mm langen Stacheln pro 5 cm - Blütenstiele: dünn, ± anliegend behaart, mit 0-3 Stacheln - Kelch: grün, zurückgeschlagen oder mit aufgerichteten Spitzen - Kronblätter: weiß bis schwach rosa - Staubblätter: viel länger als die grünlichen Griffel; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl

Ähnliche Taxa: *R. bertramii* (kahle Fruchtbasis); *R. plicatus* (kurze Staubblätter); *R. opacus* (gebogene Stacheln im Blütenstand, Staubblätter meist wenig länger als die Griffel, Antheren zumindest teilweise behaart); *R. sulcatus* (tief gefurchte Schösslinge); *R. libertianus* (gefurchte Schösslinge, behaarte Fruchtknoten).

Ökologie und Soziologie: Lichte Wälder, Waldränder und Lichtungen auf leicht lehmigen Sandböden

Verbreitung: Hauptverbreitung S-Niederlande (Brabant) und N-Belgien. Bei Venlo sehr dicht an der deutschen Grenze und daher auch am Niederrhein zu erwarten.